

1 | 2019, Kambodscha,

Autor*in: Dy Thehoya

Kambodschanische Arbeitsmigrant*innen und Netzwerkbildung in Thailand

Kambodscha – Immer mehr Kambodschaner*innen verlassen das Land auf der Suche nach Arbeit. Doch viele werden Opfer von Menschenhandel und Ausbeutung. Die Bildung von Netzwerken von Arbeitsmigrant*innen im Empfängerland kann eine wirkungsvolle Methode sein, um die Arbeiter*innen zu schützen und zu stärken.

Autor:in

Dy Thehoya

Dy Thehoya ist Program Officer der Arbeits- und Menschenrechtsorganisation Center for Alliance of Labor and Human Rights (Central).



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Kambodschanische Arbeitsmigrant*innen und Netzwerkbildung in Thailand

Laos – Das Land gilt zwar als einer der letzten sozialistischen Arbeiter- und Bauernstaaten, doch Arbeiter*innenbewegungen sind dort nicht besonders ausgeprägt – es sei denn, man bezieht sich auf die räumliche Bewegung laotischer Arbeitsmigrant*innen ins benachbarte Thailand. Organisierte und wilde Streiks sind äußerst selten. Stattdessen findet sich im Land eine Vielzahl von temporären und informellen Arbeitsverhältnissen, die weit entfernt von gewerkschaftlicher Organisation sind.

Autor:in

Dy Thehoya

Dy Thehoya ist Program Officer der Arbeits- und Menschenrechtsorganisation Center for Alliance of Labor and Human Rights (Central).



Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.